

[**einher**]b. stark hereinscheinen, °OB, °OP vereinz.: °d *Sunn blent eina* Marquartstein TS.

[**ver**]b. 1 †wie →b. 1b: *Es kam auch ein ... grosser wind über die Ungern, erschluwegs, verplents mit staub* AVENTIN V,289,24–26 (Chron.).– Übertr. verblenden, die Wahrnehmung trüben, in heutiger Mda. nur Part.Prät., OB, NB, OP, SCH vereinz.: a *fablentta Sinda* Mittich GRI; *faplent* „verblendet“ SCHWEIZER Dießner Wb. 34; *wir nemen solchs gar nit war ... also sein wir verplent und erstokt* AVENTIN IV,201,7–9 (Chron.).– 2 †wie →[der] b.2: *helles Augen-Liecht hat auch Georg Noll ... (welcher schier hätte verblenden müssen) auf Verlobnuß ... erlanget* Gnadenblum 41.– 3: *faplentn* „seitlich mit Brettern verschalen“ SCHWEIZER Dießner Wb. 34.

WBÖ III,358; Schwäb.Wb. II,1078f.; Schw.Id. V,109.– DWB XII,1,138–141; LEXER HWb. III,77.– S-95C8. E.F

### Blender

M. 1 Getreidesense, Korngestell daran.– 1a Getreidesense mit Korngestell, °OB, °SCH vereinz.: °*mi'm Bleinda mahn* Klingen AIC; *blēnta* „nur zu Hafer und Gerste“ Schiltbg AIC SBS XII,331.– S. Abb. 27.– 1b Korngestell daran, °Gesamtgeb. vereinz.: °*Blenda* Dietfurt RID; *Blender* „An der Sense angebrachte Holzbögen, die geschnittenes Getreide ... so umlegten ... daß es nicht zurückfallen konnte“ SCHILLING Paargauer Wb. 11.

2: *Blenda* „alte Grubenlampe mit Kerze“ RASP Bgdn.Mda. 30.

3 jagersprl.: °*des is a Blenda* „Hirsch mit langen, aber schwachen Geweihstangen“ Schliersee MB.

Schwäb.Wb. VI,1665; Suddt.Wb. II,449.– DWB II,106.– CHRISTL Aichacher Wb. 56; RASP Bgdn.Mda. 30; SCHILLING Paargauer Wb. 11.– W-34/37. E.F

### Blenderei

F, Blendwerk, OB, NB vereinz.: *Blendarei* O'audf RO.

WBÖ III,358.– DWB II,106.– S-90E9.

E.F

### -blendung

F, nur im Komp.: [**Ver**]b. Verblendung, Verblendetsein, NB, SCH vereinz.: *Vablendung* Mittich GRI; *verBlendung deß gemüets* SCHÖNSLEDER Prompt. G5v.

WBÖ III,359.– DWB XII,1,141f.– S-95C9.

E.F

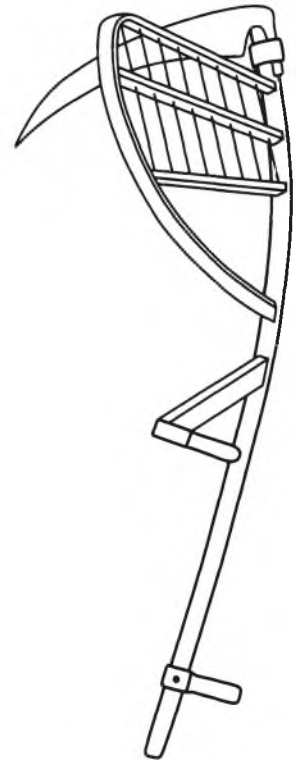


Abb. 27: *Blender* 'Getreidesense mit Korngestell' (Schiltbg AIC).

### blenkeln

Vb.: *blēgen* „blinzeln“ nach BERGMANN Baumgarten 25.– Syn. →*blinzeln*. E.F

**plenkeln**, klingen, schießen, →*plänckeln*.

### †blenken

Vb., schimmern, blinken: *So plenchet ofte der sunnen glast auz den wolchen* 1442 SCHMELLER I,328.

Etym.: Mhd. *blenken*, Abl. von →*blank*; WBÖ III, 360.

SCHMELLER I,328.– WBÖ III,360; Suddt.Wb. II,449.– DWB II,107; Frühnhd.Wb. IV,606; LEXER HWb. I,303.

Abl.: *blenkeln*, *-blenker*, *blenkern*, *blenketzen*, *Blenketzer(er)*. E.F

### †-blenker

M., nur im Komp.: [**Augen**]b.: *Augenblenker* ... *Augenblenkerlein* „der Augenblick“ Chiemgau SCHMELLER I,329.

SCHMELLER I,329.

E.F